

Literatur

- MAMMEN, U. (1999): Eulen-Brutsaison 1998. – Eulenrundblick Nr. 48/49, Dezember 1999: 37.
MAMMEN, U. (2004): Eulen-Brutsaison 1999 und 2000. – Eulenrundblick Nr. 51/52, Mai 2004: 58.
NEUHAUS, H.-J. & STRAUSS, T. (2000): Außergewöhnlicher Bruterfolg der Schleiereule (*Tyto alba*) im Dorf Kraschwitz bei Altenburg. – *Mauritiana* 17: 502.

Eingegangen am 15. 11. 2004

THOMAS STRAUSS, Mittelstraße 36, D-04617 Gerstenberg

Ornithologische Beobachtungen auf überschwemmten Feldern und Wiesen in Unterzetzscha, Kreis Altenburger Land. – Nachdem von Ende August bis Ende November 2002 auf Überschwemmungsflächen in Unterzetzscha das Rast- und Durchzugsgeschehen von Wasservögeln dokumentiert werden konnte (STRAUSS 2003), bot sich 2003 die Möglichkeit, zusätzlich die Entwicklung einer Brutvogelfauna solcher Überschwemmungsflächen zu beobachten.

Zum Jahreswechsel 2002/03 war es erneut zu starken Niederschlägen gekommen, in deren Folge der Gerstenbach zum dritten Mal (nach dem 12. 08. 02 und 30. 11. 02) innerhalb kurzer Zeit zwischen Rositz und Treben über die Ufer trat. Die Wasserflächen, etwa um 20% kleiner als im August 2002, waren mit kurzen Unterbrechungen von Anfang Januar bis Anfang März 2003 zugefroren und ab 09. 03. 03 völlig eisfrei. Bis etwa Mitte Mai herrschten für Bleibralen und Enten gute Bedingungen. Danach nahm der Wasserstand kontinuierlich ab, so daß für Limikolen günstige Bedingungen entstanden. Es bildeten sich Rohrkolben-, Seggen- und Weidenbestände. Nach wie vor wurde der überschwemmte Wiesenteil gegenüber dem überschwemmten Acker von Wasservögeln bevorzugt. Aufgrund relativer Niederschlagsarmut von Februar bis August (vgl. HÖSER 2004) waren Ende Juli die Wasserflächen auf der Wiese ausgetrocknet, nur auf dem überschwemmten Acker hielt sich noch Wasser. Nach Starkregen, so z. B. am 08. 06. und 27. 07., stieg der Wasserstand kurzzeitig wieder an. Ab Anfang August spielte sich das Vogelleben fast nur noch auf dem überschwemmten Acker ab. Die dort sich rasch verkleinernde Wasserfläche bot wegen des Fischreichtums gute Bedingungen für Störche und Reiher, aber nach fast regenlosem August waren beide Flächen restlos ausgetrocknet. Starkregen am 11. und 12. 09. führte nochmals zu einer etwa 150 m² großen Wasserfläche, die Stockenten, Graureiher und Waldwasserläufer anlockte. Ab Ende September lagen alle Flächen trocken, hatten die Attraktivität für Wasservögel verloren und wurden wieder mit Schafen beweidet und ackerbaulich bearbeitet.

Die beobachteten Vogelarten 2003:

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Vom 21. 03. bis 04. 06. anwesend, max. acht Vögel am 09. 05., ständig mindestens drei Paare mit Revierverhalten (Trillern) und beim Nestbau. Infolge Wassermangel und Störungen (Pumpe) keine Brut.

Graureiher (*Ardea cinerea*): In allen Monaten außer Februar, Oktober, November nachgewiesen, meist ein bis drei Vögel, max. zehn am 09. 08.

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Vom 22. 07. bis 26. 07. ein juv. Vogel am Graben unmittelbar am Bahndamm.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Regelmäßig Nahrung suchende Einzelvögel, am 06. 08. zwölf, am 09. 08. einer unter Schwarzstörchen.

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Vom 23. 07. bis 09. 08. regelmäßig ein Familienverband von zwei Alt- und drei Jungvögeln anwesend. Offenbar gute Nahrungsbedingungen durch Fischkonzentration im schrumpfenden Gewässer.

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Vom 04. 05. bis 23. 05. beobachtet, max. vier Vögel am 18. und 19. 05.

Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*): Vom 16. 04. bis 19. 05. ständig ein Vogel, am 01. 05. sogar zwei (Mitt. Herr Hahn, Dresden) anwesend. Die Art okkupierte regelmäßig die Nester der Bleibralen.

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Regelmäßig von Anfang März bis Ende Juli, max. 34,29 Vögel am 09. 03., außerhalb dieses Zeitraumes 16,13 am 03. 01., 23,19 am 28. 01. und sieben am 11. 09. beobachtet. Ein Weibchen am 09. 05. mit elf pulli, von denen neun flügge wurden; am 26. 06. jeweils ein Weibchen mit etwa 21 Halbwüchsigen bzw. mit fünf pulli.

Krickente (*Anas crecca*): Vom 09. 03. bis 27. 04. ständig angetroffen, max. 16,16 Vögel am 13. 04., ein brutverdächtiges Paar am 31. 05. und 08. 06.

Knäkente (*Anas querquedula*): Vom 19. 03. bis 26. 04. ständig anwesend, max. 3,1 Vögel am 21. 04., auf zumindest einen Brutversuch deutet die Beobachtung von 1,1 Vögeln in der Zeit vom 08. 06. bis 10. 06. hin.

Schnatterente (*Anas strepera*): Am 22. 03. ein Männchen.

Spießente (*Anas acuta*): Vom 20. 03. bis 06. 04. nachgewiesen, max. 2,2 vom 20. 03. bis 01. 04.

Löffelente (*Anas clypeata*): Am 28. 05. ein Männchen.

Tafelente (*Aythya ferina*): Mehrere Beobachtungen im März, April, Mai, Juli, max. 5,2 Vögel am 29. 03.

Reiherente (*Aythya fuligula*): Vom 15. 03. bis 09. 06. bei allen Beobachtungsgängen angetroffen, max. 13,10 Vögel am 15. 04.

Rotmilan (*Milvus milvus*): Regelmäßig das Gebiet überfliegend.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Regelmäßig das Gebiet überfliegend, ein Brutpaar beim Rautenberg.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Am 15. 5. ein Weibchen im Suchflug über dem Gewässer.

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Regelmäßig beobachtet. Ein Brutpaar am angrenzenden Gerstenbachlauf: Horst auf Erle, mind. ein flügger Jungvogel.

Habicht (*Accipiter gentilis*): Am 06. 08. und 15. 09. jeweils ein diesjähriger Jungvogel.

Sperber (*Accipiter nisus*): Am 25. 03., 29. 03. und 06. 05. jeweils ein Vogel im Gebiet jagend.

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Sowohl außerhalb als auch während der Brutzeit im Gebiet jagend. Brutvogel im angrenzenden Bahnbetriebswerk Knau; flügge Jungvögel beobachtet.

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Am 29. 06. ein rufender Vogel um 9.30 Uhr.

Fasan (*Phasianus colchicus*): Regelmäßig beobachtet. Brutvogel im angrenzenden verwilderten Obstgarten.

Teichralle (*Gallinula chloropus*): Am 27. 03. und 06. 04. bis 24. 04. je einen Vogel beobachtet. Kein Brutnachweis.

Bleßralle (*Fulica atra*): Vom 15. 03. bis 03. 06. mehrere, am 28. 04. max. 30 Vögel beobachtet, im Juni und bis 11. 07. nur noch das einzige erfolgreiche Brutpaar anwesend (sechs juv., davon fünf flügge). Am 09. 05. mind. sechs Nester bzw. Nestanfänge gezählt.

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Vom 29. 03. bis 25. 08. bei jedem Beobachtungsgang festgestellt. Maximum Heimzug am 27. 04. und 12. 05. je sieben Vögel; Maximum Wegzug am 01. 07. zwölf Alt- und drei diesjährige Vögel. In der Brutzeit ständig revieranzeigende Vögel, jedoch kein Brutnachweis. Am 29. 06. erstmals diesjährige Vögel.

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Vom 23. 03. bis 17. 08. in allen Monaten, max. etwa 200 Vögel am 19. 07. beobachtet. Im April/Mai bis vier Vögel mit Revierverhalten, kein Brutnachweis.

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Heimzug am 24. 03. zwei und am 09. 04. ein Vogel; Wegzug am 04. 08. ein und am 14. 09. zwei Vögel.

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Heimzug vom 21. 04. bis 28. 04., ein bis zwei Vögel; Wegzug am 17. 07. und 20. 07. ein Vogel.

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Heimzug vom 21. 04. bis 23. 05., max. fünf Vögel am 04., 09. und 20. 05.; Wegzug vom 26. 06. bis 27. 07., max. 14 Vögel am 11. 07.

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Heimzug vom 29. 03. bis 29. 04., max. fünf Vögel am 20. 04.; Wegzug vom 08. 06. bis 14. 09., max. fünf Vögel am 26. 07.

Flußuferläufer (*Tringa hypoleucos*): Am 20. 05. ein Vogel.

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Nur Heimzug: am 25. 04. zwei und am 30. 04. ein Männchen in Umfärbung.

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Vom 22. 03. bis Mitte Juli regelmäßig angetroffen, max. etwa 400 Vögel am 04. 04. und 05. 04.

Sturmmöwe (*Larus canus*): Am 07. 04. zwei Vögel im Brutkleid und ein Vogel im Jugendkleid.

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Am 18. 04. zwei Vögel in enger Bindung (Paar ?) zusammen mit etwa 200 Lachmöwen auf der überschwemmten Wiese.

Großmöwe (*Larus spec.*): Am 06. 04. vier Vögel unter Lachmöwen.

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Regelmäßig beobachtet. Ein Brutpaar am Gerstenbach.

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Regelmäßig im Gebiet, max. zehn Vögel am 04. 08.

Turteltaube (*Streptopelia turtur*): Am 17. 07., 19. 07. und 27. 07. jeweils ein Vogel.

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Im Mai ständig im Gebiet rufend, am 16. 05. zwei Vögel.

Mauersegler (*Apus apus*): Von Ende April bis Ende Juli regelmäßig im Gebiet Nahrung suchend, max. etwa 40 Vögel am 15. 05.

Eisvogel (*Alcedo atthis*): Am 15. 09. ein Vogel am Graben am Bahndamm, später am Gerstenbach.

Grünspecht (*Picus viridis*): Am 08. 06., 09. 07. und 22. 07. ein Vogel am Gerstenbachlauf rufend.

Wendehals (*Jynx torquilla*): Am 23. 04. ein Vogel aus dem verwilderten Obstgarten am Rande des überschwemmten Ackers rufend.

Brachpieper (*Anthus campestris*): Am 15. 05. drei Vögel im Uferbereich des überschwemmten Ackers Nahrung suchend.

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Nur Heimzügler vom 17. 03. bis 17. 04. beobachtet, max. zehn Vögel am 17. 03.

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Den ganzen Sommer über am Gewässer angetroffen, frühestens am 07. 04. ein Vogel bei Temperaturen nahe am Gefrierpunkt, max. etwa 40 Vögel am 12. 09.

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Regelmäßig in der Brutzeit über dem Gewässer nach Nahrung suchend, max. 20 Vögel am 13. 05.

Schafstelze (*Motacilla flava*): Vom 17. 04. bis 08. 05. viermal ein Vogel, auf dem Wegzug je ein Vogel am 25. 07. und 29. 08.

Bachstelze (*Motacilla alba*): Vom 17. 03. bis zum völligen Austrocknen der Wasserflächen (Ende August) fast stets angetroffen, max. etwa 25 Vögel Ende August.

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Nur in der Wegzugzeit vom 01. 07. bis 28. 09. beobachtet, max. drei Vögel am 17. 07.

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*): Ein Brutpaar am Gerstenbach.

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): Am angrenzenden Bahndamm ein Brutpaar.

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*): Am 23. 04. 1, 1 Vögel am Graben.

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*): Am 23. 05. ein Brutpaar, das flügge Jungvögel füttert, am Gerstenbach.

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Am 21. 09. ein Vogel.

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Ein Brutpaar am Gerstenbach.

Singdrossel (*Turdus philomelos*): Am 28. 03. ein Vogel zusammen mit Starren rastend.

Amsel (*Turdus merula*): Jeweils ein Brutpaar am Gerstenbach und am Bahndamm.

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): Ein Brutpaar am Bahndamm.

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Ein Brutpaar im Randbereich des Gebietes am Bahnbetriebswerk Knau.

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*): Zwei Brutpaare, deren Bruten durch Mäharbeiten vernichtet wurden.

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): Ein Brutpaar am Bahndamm.

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): Ein Brutpaar am Gerstenbach.

Kohlmeise (*Parus major*): Hin und wieder beobachtet, wahrscheinlich Brutvogel am Gerstenbach.

Blaumeise (*Parus caeruleus*): Am 12. 04. drei Vögel. Vielleicht Brutvogel am Gerstenbach.

Kleiber (*Sitta europaea*): Ein Brutpaar am Gerstenbachlauf oder Bahndamm.

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*): Drei Beobachtungen im Juli: zweimal zwei und einmal ein Vogel.

Elster (*Pica pica*): Regelmäßig im Uferbereich angetroffen, am 29. 03. zehn Vögel. Ein Brutpaar am Bahnbetriebswerk Knau.

Rabenkrähe (*Corvus corone corone*): Regelmäßig im Uferbereich angetroffen (bis vier Vögel). Ein Brutpaar am Gerstenbach.

Kolkrabe (*Corvus corax*): Einmal im Januar und zweimal im Juli Vögel beobachtet (zweimal ein und einmal zwei), die das Gebiet überfliegen.

Star (*Sturnus vulgaris*): Ab März regelmäßig beobachtet, besonders zur Wiesenmahd, max. etwa 50 Vögel am 29. 05.

Feldsperling (*Passer montanus*): Von Anfang September bis Mitte Oktober, max. etwa 150 Vögel.

Pirol (*Oriolus oriolus*): Nur ein Nachweis: am 29. 05. ein rufender Vogel.

Buchfink (*Fringilla coelebs*): Ein Brutpaar am Gerstenbach.

Grünfink (*Carduelis chloris*): Am 04. 06. zwei Vögel am Graben, am 13. 07. ein rufender Vogel am Gerstenbach.

Girlitz (*Serinus serinus*): Ein Brutpaar im Bereich Bahndamm und Gerstenbach.

Bluthänfling (*Acanthis cannabina*): Am 16. 07. zwei Vögel im Schlick Nahrung suchend.

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*): Am 17. 04. überfliegt ein Vogel das Gebiet.

Rohrhammer (*Emberiza schoeniclus*): Ein Paar von Ende April bis Mitte Juli beobachtet. Das läßt den Brutverdacht als gerechtfertigt erscheinen.

Goldammer (*Emberiza citrinella*): Am 23. 04. zwei Vögel und am 06. 05. ein Vogel am Graben.

Außerdem wurden festgestellt:

Bisam (*Ondatra zibethicus*): Am 28. 03., 23. 04., 02. 05. und 25. 05. ein Tier.

Wechselkröte (*Bufo viridis*): Ab 15. 04. regelmäßig im Bereich der überschwemmten Wiesen rufend.

Laufrosch (*Hyla arborea*): Ab Ende April regelmäßig rufend.

Literatur

HÖSER, N. (2004): Niederschlagsmessungen 2003 in Windischleuba. – *Mauritiana* **19**, 60.

STRAUSS, T. (2003): Überschwemmungsflächen als Nahrungsplätze für Wasservögel und Limikolen. – *Mauritiana* **18**, 455–457.

Eingegangen am 15. 10. 2004

THOMAS STRAUSS, Mittelstraße 36, D-04617 Gerstenberg